

## 287821-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Bewirtschaftungszentrale Lohsa:  
Planungsleistungen: Los 1.1: OPL für Gebäude und Innenräume, Los 1.2: TWPL, Los 1.3:  
Technische Ausrüstung AG 1, 2, 3, Los 1.4: Objektplanung Freianlagen  
OJ S 81/2026 27/04/2026  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree /Neiße

E-Mail: [betrieb.sn@ltv.sachsen.de](mailto:betrieb.sn@ltv.sachsen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Bewirtschaftungszentrale Lohsa: Planungsleistungen: Los 1.1: OPL für Gebäude und Innenräume, Los 1.2: TWPL, Los 1.3: Technische Ausrüstung AG 1, 2, 3, Los 1.4: Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Bewirtschaftungszentrale Lohsa: Planungsleistungen: Los 1.1: OPL für Gebäude und Innenräume, Los 1.2: TWPL, Los 1.3: Technische Ausrüstung AG 1, 2, 3, Los 1.4: Objektplanung Freianlagen

Kennung des Verfahrens: 019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70

Interne Kennung: 5.270.0002.009\_Los 1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße Amt Staudamm 1

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern. Die Größe einer Angebotsdatei darf 256 MB pro Datei nicht überschreiten. Eine maximale Größe der Datei des

Angebots beschränkt sich auf 1 GB. Eine Übergabe des Angebots per Post/Telefax/E-Mail ist nicht zulässig.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Für Liefer- und Dienstleistungen/Planungsleistungen: §§ 123, 124 GWB, §§ 42, 53, 57, 60 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: entfällt

**2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

**Bedingungen für die Einreichung:**

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 4

**Auftragsbedingungen:**

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 4

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

## 5. Los

---

**5.1. Los: LOT-0001**

Titel: Objektplanung für Gebäude und Innenräume (OPL)

Beschreibung: • Los 1.1. Objektplanung für Gebäude und Innenräume Grundleistungen und Besondere Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 34 HOAI 2021 EU-Förderung Just-Transition Fund (JTF) - FV-Ident-Nr. 350/20243 Der Wasserhaushalt ist in den durch den Braunkohlenbergbau beeinflussten Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster in der Lausitz sehr angespannt. Das vorhandene Wasserdargebot ist bereits aktuell nicht mehr ausreichend um die gestiegenen Anforderungen an die Ressource Wasser in den Flussgebieten jederzeit zu bedienen. Die Wasserknappheit wird durch den Klimawandel verschärft und zeigte sich bereits in den trockenen Jahren 2018 bis aktuell. Der kommende Kohleausstieg und der damit einhergehende Wegfall des Einleitens von Sumpfungswasser in die Oberflächengewässer (in Größenordnungen) spitzt die Lage zukünftig zusätzlich zu. Die zukünftige weitere Verknappung der Wasserressourcen erfordert eine strategische Bewirtschaftung, um das Wasserdargebot und den Wasserbedarf langfristig im Gleichgewicht zu halten bzw. eine geregelte Neuordnung des Wasserhaushaltes zu gewährleisten. Dazu ist der Aufbau der Bewirtschaftungszentrale (BWZ) am Standort Lohsa zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Talsperren, Speicher, Bergbaufolgeseen und Fließgewässer in den Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster für die Lausitz erforderlich. Ziel der Bewirtschaftungszentrale ist, die technischen und räumlichen Voraussetzungen für eine zentrale Gewässerbewirtschaftung zur nachhaltigen und effektiven Nutzung der Dargebote für den proaktiven Erhalt der blau-grünen Infrastruktur bereitzustellen. Dazu erfolgt der Neubau eines Gebäudes auf dem Gelände des LTV-Betriebsteils Spree /Neiße in Lohsa. Neben der Schaffung eines zentralen Leitstandes zur Steuerung der Verteilung des Wasserdargebotes zielt die Errichtung der Bewirtschaftungszentrale gleichzeitig auf die Bereitstellung von Arbeitsplätzen bzw. Funktionsbereichen für die mit diesen Steuerungs - bzw. Bewirtschaftungsaufgaben unmittelbar in Verbindung stehenden und zukünftig im Zuge des Kohleausstieges anwachsenden hoheitlichen Aufgaben. Die LTV-Bewirtschaftungszentrale dient somit dem strategischen Wassermanagement zum Flächenerhalt im Einflussbereich der vom Kohleausstieg betroffenen Gewässer. Im Auftrag

der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch den Betrieb Spree /Neiße (Betrieb S/N), sollen die in der Aufgabenstellung beschriebenen Planungsleistungen für den Bau der Bewirtschaftungszentrale vergeben werden. Die Leistungen werden stufenweise wie folgt beauftragt: Projektstufe 1: LPH 1-4 Projektstufe 2: LPH 5-7 Projektstufe 3: LPH 8 Projektstufe 4: LPH 9 Soweit in dieser Aufgabenstellung oder den Vergabeunterlagen auf Technische Spezifikation (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden; europäische technische Bewertungen; gemeinsame technische Spezifikationen; internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Interne Kennung: LOT-0001

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Menge: 1 Stück

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung der weiteren Leistungsstufen besteht nicht. Aus einer stufenweisen Beauftragung und einer hieraus resultierenden zeitlichen Unterbrechung der Leistungserbringung kann der AN keine Erhöhung seines Honorars verlangen oder sonstige Ansprüche geltend machen. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung durch den Auftraggeber bzw. der Förderung des Bauvorhabens sowie unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet .

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Am Silbersee

Stadt: Lohsa

Postleitzahl: 02999

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

#### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 21/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2029

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung ist die Eintragung in das Handelsregister notwendig und mit dem Angebot vorzulegen. Der HR-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln und darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-

Erklärungen-Nachweise Los 1\_1 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen

Eignungskriterien Los 1\_1 Referenzen: - 2 persönliche Referenzen des Projektleiters für den Neubau eines Büro- oder Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar - 2 persönliche Referenzen des stellv. Projektleiters für den Neubau eines Büro- oder Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar - 2 Unternehmensreferenzen für den Neubau eines Büro- oder

Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar Benennung der Projektteammitglieder, deren

Qualifikation und Berufserfahrung Nachweis der beruflichen Qualifikation des Projektleiters,

stellv. Projektleiters Es ist für jede Referenz das „Deckblatt für Referenzobjekte“ zu verwenden und vollständig unter Angabe der Herstellkosten, des erbrachten Leistungsumfanges, des Bearbeitungszeitraumes, sowie des Ansprechpartners für die Referenzen auszufüllen.

Zusätzlich ist für jede Referenz ein Projektsteckbrief (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beizulegen (max. 1-2 Seiten je Referenz). Als vergleichbare Referenzen gilt (für alle oben genannten Nachweise) ein Bearbeitungszeitraum ab dem 01.01.2016 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gem.

Auftragsbekanntmachung. Es müssen mindestens die Grundleistungen der Leistungsphasen 2 – 8 erbracht worden sein. Die Leistungsphase 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die Leistungsphase 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Als vergleichbare Referenzobjekte mit Bauwerkskosten (KG 300+400) von mindestens 2 Millionen € netto.

Mindestanforderung ist ein Mindestumsatz von 240.000 EUR im Fachgebiet Objektplanung

Gebäude und Innenräume § 34 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren Für die Referenzen

sind folgende Angaben zu machen (siehe FB 2.06 Deckblatt Referenzobjekte Los 1\_1) : - die Bezeichnung des Vorhabens - Bauwerkskosten KG 300 + 400 - Beschreibung der Leistung in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung und Zuordnung zu den Fachbereichen -

Bearbeitungszeitraum - Name des Auftraggebers - Name des Ansprechpartners und Funktion - Telefonnummer des Ansprechpartners

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-

Erklärungen-Nachweise Los 1\_1 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen

Eignungskriterien Los 1\_1 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mindestens 3,0 Mio.

EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit 2facher Maximierung Angaben des

Bewerbers erfolgen im Formblatt FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise\_Los 1\_1. Der

Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie der entsprechenden Versicherungspolice oder

durch eine Erklärung der Versicherung darüber, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in

oben genannter Höhe gewährt wird, geführt werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss

Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Soweit für die vorgenannten Unterlagen

Eigenerklärungen vorgelegt werden, sind diese auf Verlangen durch entsprechende

Nachweise zu bestätigen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-

Erklärungen-Nachweise Los 1\_1 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen

Eignungskriterien Los 1\_1 Nachweis der Bauvorlageberechtigung mindestens eines Büromitgliedes - Nachweise der Studienabschlüsse Projektleiter: Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar mit mindestens 8 Jahre Berufserfahrung - Nachweise der Studienabschlüsse Stellv. Projektleiter: Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar mit mindestens 5 Jahre Berufserfahrung - Benennung der Teammitglieder, Angabe der Qualifikation/Ausbildung und Angabe Berufserfahrung in Jahren Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. Folgende Angaben sind für den Einsatz des Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters vorzunehmen: - Name - Qualifikation /Ausbildungsfachrichtung - Berufserfahrung - Firma - technischer Lebenslauf

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-

Erklärungen-Nachweise Los 1\_1 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen

Eignungskriterien Los 1\_1 - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Objektplanung

Gebäude und Innenräume gem. § 34 ff HOAI. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Summe der durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft) aus dem Bereich Objektplanung maßgebend - Mindestanforderung ist ein Mindestumsatz von 240.000 € im Fachgebiet Objektplanung Gebäude und Innenräume § 34 HOAI in den letzten 3

Geschäftsjahren Sonstige: Für den Bewerber sind in den folgenden Unterlagen bzw. Angaben einzureichen: - gesamtschuldnerische Haftungserklärung - Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Erklärung über die Erhebung

und Verarbeitung personenbezogener Daten - Erklärung zum Mindestlohngesetz - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur - 2.07\_Los1\_1\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_Los 1\_1\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF

Soweit sich vorliegend eine Bietergemeinschaft (Grundlage: 2.04\_ING-OV-Formblatt 234 VHB - Erklärung Bietergemeinschaft\_Los 1\_1 ) bewirbt, sind die folgenden Angaben von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen: - Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Handelsregisterauszug - Nachweis

Berufshaftpflichtversicherung - 2.07\_Los1\_1\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_Los 1\_1\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF Für die

einreichenden Erklärungen der Mitglieder der Bietergemeinschaft kann auch das Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift/Kontakt“ muss dann das Mitglied der Bietergemeinschaft eingetragen werden. Der Bewerber kann sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) mit anderen Unternehmen zu einer

Bewerbergemeinschaft zusammenschließen oder Nachunternehmer binden. Unter Eignungsleihe versteht man die Inanspruchnahme von Referenzen oder Qualifikationen von Personen, die nicht Teil des eigenen Unternehmens sind. Sofern von anderen Unternehmen eine bestimmte Qualifikation oder Referenzen benötigt wird, um die Mindestanforderungen

/Kriterien nachzuweisen, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters, sofern dieser die

Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die

Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Soweit sich der Bewerber auf die Eignung der Nachauftragnehmer

(Grundlage: 2.03\_ING-OV-Formblatt 233 VHB - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen\_Los 1\_1) beruft, sind die folgenden Erklärungen und Nachweise aus diesem Formblatt auf

Verlangen vollständig auch für die jeweiligen Nachauftragnehmer einzureichen: - Erklärung

des Bewerbers zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur für den entsprechenden Fachbereich - Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - Referenzen für den entsprechenden Fachbereich gemäß FB 2.02 Erklärungen und Nachweise\_Los 1\_1 sowie FB 1.04\_ING-OV\_Mindestanforderungen Eignungskriterien\_Stand 09-2019\_Los 1\_1 - 2.07\_1\_1\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_1\_1 JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta - Für Nachunternehmer ist das Formblatt 2.05\_ING-OV-Formblatt 236 VHB – Verpflichtungserklärung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig einzureichen. Für die einzureichenden Erklärungen der Nachunternehmer kann auch das Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift /Kontakt“ muss dann der Nachunternehmer eingetragen werden. - 2.07\_1\_1\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576-Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. - 2.08\_1\_1 JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF-Angebote sind auszuschließen, in denen das JTF-Merkblatt EU-Grundrechtecharta nicht abgegeben wird.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: • Erläuterung der Methoden zur Terminplanung und -steuerung zur Einhaltung des vorgegebenen Fertigstellungstermins Gewichtung 20 % • Fachlich inhaltliche Herangehensweise an die Aufgabenstellung mit Darstellung besonderer projektspezifischer Problempunkte und Anforderungen des Gebäudes sowie Erläuterung möglicher Lösungsansätze Gewichtung 20 % • Erläuterung der projektspezifischen Kapazitätsplanung (Personaleinsatzplanung mit Personalorganigramm und Stellvertreterregelung) über alle Planungsphasen und Aussagen zu Präsenz vor Ort während der Planungs- und Ausführungsphase Gewichtung 20%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree / Neiße, 02625 Bautzen, Am Staudamm 1

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zum Öffnungsverfahren zugelassen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Vertragsbedingungen der Landestalsperrenverwaltung (BVB LTV) und Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und

Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING).

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen  
Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1)

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat

und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen

droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

## 5.1. Los: LOT-0002

Titel: Fachplanung für Tragwerksplanung (TWPL)

Beschreibung: Los 1.2. Fachplanung für Tragwerksplanung Grundleistungen und Besondere Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 6 gemäß § 51 HOAI 2021 EU-Förderung Just-Transition Fund (JTF) - FV-Ident-Nr. 350/20243 Der Wasserhaushalt ist in den durch den Braunkohlenbergbau beeinflussten Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster in der Lausitz sehr angespannt. Das vorhandene Wasserdargebot ist bereits aktuell nicht mehr ausreichend um die gestiegenen Anforderungen an die Ressource Wasser in den Flussgebieten jederzeit zu bedienen. Die Wasserknappheit wird durch den Klimawandel verschärft und zeigte sich bereits in den trockenen Jahren 2018 bis aktuell. Der kommende Kohleausstieg und der damit einhergehende Wegfall des Einleitens von Sumpfungswasser in die Oberflächengewässer (in Größenordnungen) spitzt die Lage zukünftig zusätzlich zu. Die zukünftige weitere Verknappung der Wasserressourcen erfordert eine strategische Bewirtschaftung, um das Wasserdargebot und den Wasserbedarf langfristig im Gleichgewicht zu halten bzw. eine geregelte Neuordnung des Wasserhaushaltes zu gewährleisten. Dazu ist der Aufbau der Bewirtschaftungszentrale (BWZ) am Standort Lohsa zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Talsperren, Speicher, Bergbaufolgeseen und Fließgewässer in den Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster für die Lausitz erforderlich. Ziel der Bewirtschaftungszentrale ist, die technischen und räumlichen Voraussetzungen für eine zentrale Gewässerbewirtschaftung zur nachhaltigen und effektiven Nutzung der Dargebote für den proaktiven Erhalt der blau-grünen Infrastruktur bereitzustellen. Dazu erfolgt der Neubau eines Gebäudes auf dem Gelände des LTV-Betriebsteils Spree /Neiße in Lohsa. Neben der Schaffung eines zentralen Leitstandes zur Steuerung der Verteilung des Wasserdargebotes zielt die Errichtung der Bewirtschaftungszentrale gleichzeitig auf die Bereitstellung von Arbeitsplätzen bzw. Funktionsbereichen für die mit diesen Steuerungs - bzw. Bewirtschaftungsaufgaben unmittelbar in Verbindung stehenden und zukünftig im Zuge des Kohleausstieges anwachsenden hoheitlichen Aufgaben. Die LTV-Bewirtschaftungszentrale dient somit dem strategischen Wassermanagement zum Flächenerhalt im Einflussbereich der vom Kohleausstieg betroffenen Gewässer. Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch den Betrieb Spree /Neiße (Betrieb S/N), sollen die in der Aufgabenstellung beschriebenen Planungsleistungen für den Bau der Bewirtschaftungszentrale vergeben werden. Die Leistungen werden stufenweise wie folgt beauftragt: Projektstufe 1: LPH 1-4 Projektstufe 2: LPH 5-7 Projektstufe 3: LPH 8 Projektstufe 4: LPH 9 Soweit in dieser Aufgabenstellung oder den Vergabeunterlagen auf Technische Spezifikation (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden; europäische technische Bewertungen; gemeinsame technische Spezifikationen; internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen

Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Interne Kennung: LOT-0002

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Menge: 1 Stück

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung der weiteren Leistungsstufen besteht nicht. Aus einer stufenweisen Beauftragung und einer hieraus resultierenden zeitlichen Unterbrechung der Leistungserbringung kann der AN keine Erhöhung seines Honorars verlangen oder sonstige Ansprüche geltend machen. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung durch den Auftraggeber bzw. der Förderung des Bauvorhabens sowie unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet .

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Silbersee

Stadt: Lohsa

Postleitzahl: 02999

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 21/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2029

#### 5.1.6. Allgemeine Informationen

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

#### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung ist die Eintragung in das Handelsregister notwendig und mit dem Angebot vorzulegen. Der HR-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln und darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Los 1\_2 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen Eignungskriterien Los 1\_2 Referenzen: Referenzen: - 2 persönliche Referenzen des Teilprojektleiters für den Neubau eines Büro- oder Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar - 2 Unternehmensreferenzen für den Neubau eines Büro- oder Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar Benennung der Projektteammitglieder, deren Qualifikation und Berufserfahrung Nachweis der beruflichen Qualifikation des Projektleiters, stellv. Projektleiters Es ist für jede Referenz das „Deckblatt für Referenzobjekte“ zu verwenden und vollständig unter Angabe der Herstellkosten, des erbrachten Leistungsumfanges, des Bearbeitungszeitraumes, sowie des Ansprechpartners für die Referenzen auszufüllen. Zusätzlich ist für jede Referenz ein Projektsteckbrief (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beizulegen (max. 1-2 Seiten je Referenz). Als vergleichbare Referenzen gilt (für alle oben genannten Nachweise) ein Bearbeitungszeitraum ab dem 01.01.2010 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gem. Auftragsbekanntmachung. Es müssen mindestens die Grundleistungen der Leistungsphasen 2 – 6 erbracht worden sein. Die Leistungsphase 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die Leistungsphase 6 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Als vergleichbare Referenzobjekte mit Bauwerkskosten (KG 300+400) von mindestens 2 Millionen € netto. Für die Referenzen sind folgende Angaben zu machen (siehe FB 2.06 Deckblatt Referenzobjekte Los 1\_2) : - die Bezeichnung des Vorhabens - Bauwerkskosten KG 300 + 400 - Beschreibung der Leistung in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung und Zuordnung zu den Fachbereichen - Bearbeitungszeitraum - Name des Auftraggebers - Name des Ansprechpartners und Funktion - Telefonnummer des Ansprechpartners

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Los 1\_2 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen Eignungskriterien Los 1\_2 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mindestens 3,0 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit 2facher Maximierung Angaben des Bewerbers erfolgen im Formblatt FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise\_Los1\_2. Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie der entsprechenden Versicherungspolice oder durch eine Erklärung der Versicherung darüber, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in oben genannter Höhe gewährt wird, geführt werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Soweit für die vorgenannten Unterlagen Eigenerklärungen vorgelegt werden, sind diese auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu bestätigen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Los 1\_2 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen Eignungskriterien Los 1\_2 - Nachweise der Studienabschlüsse Teilprojektleiter: Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar mit mindestens 8 Jahre Berufserfahrung - Nachweise der Studienabschlüsse Projektteammitglieder Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung - Benennung der Teammitglieder, Angabe der Qualifikation/Ausbildung und Angabe Berufserfahrung in Jahren Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. - Folgende Angaben sind für den Einsatz des Teilprojektleiters und der Projektteammitglieder vorzunehmen: - Name - Qualifikation /Ausbildungsfachrichtung - Berufserfahrung - Firma - technischer Lebenslauf

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen  
Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-  
Erklärungen-Nachweise Los 1\_2 sowie FB 1.04\_ING-OV-Mindestanforderungen  
Eignungskriterien Los 1\_2 - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Fachplanung  
Tragwerksplanung gem. § 51 ff HOAI. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Summe der  
durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft) aus dem  
Bereich Objektplanung maßgebend Mindestanforderung ist ein Mindestumsatz von 60.000  
EUR im Fachgebiet Tragwerksplanung § 51 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren Sonstige:  
Für den Bewerber sind in den folgenden Unterlagen bzw. Angaben einzureichen: -  
gesamtschuldnerische Haftungserklärung - Erklärung zu zwingenden und fakultativen  
Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Erklärung über die Erhebung und  
Verarbeitung personenbezogener Daten - Erklärung zum Mindestlohngesetz - Angaben zum  
Firmenprofil und zur Personalstruktur - 2.07\_Los 1\_2\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung  
(EU) 2022\_576 - 2.08\_Los 1\_2\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF Soweit sich  
vorliegend eine Bietergemeinschaft (Grundlage: 2.04\_Los 1\_2\_ING-OV-Formblatt 234 VHB -  
Erklärung Bietergemeinschaft ) bewirbt, sind die folgenden Angaben von jedem Mitglied der  
Bietergemeinschaft einzureichen: - Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§  
123 und 124 GWB - Handelsregistrauszug - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung - 2.07  
\_Los 1\_2\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08  
\_Los 1\_2\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF Für die einzureichenden Erklärungen  
der Mitglieder der Bietergemeinschaft kann auch das Formblatt 2.02\_Los 1\_2\_Erklärungen  
und Nachweise“ verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift/Kontakt“ muss dann das Mitglied  
der Bietergemeinschaft eingetragen werden. Der Bewerber kann sich zum Nachweis der  
Eignung (Eignungsleihe) mit anderen Unternehmen zu einer Bewerbergemeinschaft  
zusammenschließen oder Nachunternehmer binden. Unter Eignungsleihe versteht man die  
Inanspruchnahme von Referenzen oder Qualifikationen von Personen, die nicht Teil des  
eigenen Unternehmens sind. Sofern von anderen Unternehmen eine bestimmte Qualifikation  
oder Referenzen benötigt wird, um die Mindestanforderungen/Kriterien nachzuweisen, handelt  
es sich um Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des  
Nachunternehmers vorzulegen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine  
gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters, sofern dieser die Kapazitäten eines  
anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle  
Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des  
anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Soweit  
sich der Bewerber auf die Eignung der Nachauftragnehmer (Grundlage: 2.03\_ING-OV-  
Formblatt 233 VHB - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen\_Los 1\_2) beruft, sind die  
folgenden Erklärungen und Nachweise aus diesem Formblatt auf Verlangen vollständig auch  
für die jeweiligen Nachauftragnehmer einzureichen: - Erklärung des Bewerbers zu zwingenden  
Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Angaben zum Firmenprofil und zur  
Personalstruktur für den entsprechenden Fachbereich - Umsatz der letzten 3  
abgeschlossenen Geschäftsjahre - Referenzen für den entsprechenden Fachbereich gemäß  
FB 2.02 Erklärungen und Nachweise sowie FB 1.04\_ING-OV\_Mindestanforderungen  
Eignungskriterien\_Stand 09-2019\_Los 1\_2 - 2.07\_Los 1\_2\_Eigenerklärung Art. 5k der  
Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_Los 1\_2\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta - Für  
Nachunternehmer ist das Formblatt 2.05\_ING-OV-Formblatt 236 VHB\_Los 1\_2 –  
Verpflichtungserklärung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig  
einzureichen. Für die einzureichenden Erklärungen der Nachunternehmer kann auch das  
Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ \_Los 1\_2 verwendet werden. Im Feld „Name  
/Anschrift/Kontakt“ muss dann der Nachunternehmer eingetragen werden. 2.07\_Los

1\_2\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576-Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird.  
2.08\_Los 1\_2 JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF-Angebote sind auszuschließen, in denen das JTF-Merkblatt EU-Grundrechtecharta nicht abgegeben wird.

#### 5.1.10. Zuschlagskriterien

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: • Erläuterung der projektspezifischen Kapazitätsplanung (Personaleinsatzplanung mit Personalorganigramm und Stellvertreterregelung) über alle Planungsphasen und Aussagen zu Präsenz vor Ort während der Planungs- und Ausführungsphase Gewichtung 30% • Darstellung und Beschreibung einer selbst erarbeiteten fachlichen Lösung für eine besondere bzw. schwierige Aufgabe im Bereich Tragwerk (vorzugsweise unter Berücksichtigung ähnlicher Grundwasserverhältnisse) anhand eines konkreten Projektbeispiels Gewichtung 30 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree / Neiße, 02625 Bautzen, Am Staudamm 1

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zum Öffnungsverfahren zugelassen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Vertragsbedingungen der Landestalsperrenverwaltung (BVB LTV)

und Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und

Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING).

**5.1.15. Techniken**

**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

**Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

**5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen

Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung

von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1)

Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist

jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat

und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die

behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen

droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten

Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und

gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;

der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur

Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers,

einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1

Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

## 5.1. Los: LOT-0003

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung (TA)

Beschreibung: Los 1.3. Fachplanung Technische Ausrüstung Grundleistungen und Besondere Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 55 HOAI 2021 für die Anlagengruppen: - Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen und Wärmeversorgungsanlagen (Anlagengruppe 1,2) - lufttechnische Anlagen (Anlagengruppe 3) EU-Förderung Just-Transition Fund (JTF) - FV-Ident-Nr. 350/20243 Der Wasserhaushalt ist in den durch den Braunkohlenbergbau beeinflussten Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster in der Lausitz sehr angespannt. Das vorhandene Wasserdargebot ist bereits aktuell nicht mehr ausreichend um die gestiegenen Anforderungen an die Ressource Wasser in den Flussgebieten jederzeit zu bedienen. Die Wasserknappheit wird durch den Klimawandel verschärft und zeigte sich bereits in den trockenen Jahren 2018 bis aktuell. Der kommende Kohleausstieg und der damit einhergehende Wegfall des Einleitens von Sumpfungswasser in die Oberflächengewässer (in Größenordnungen) spitzt die Lage zukünftig zusätzlich zu. Die zukünftige weitere Verknappung der Wasserressourcen erfordert eine strategische Bewirtschaftung, um das Wasserdargebot und den Wasserbedarf langfristig im Gleichgewicht zu halten bzw. eine geregelte Neuordnung des Wasserhaushaltes zu gewährleisten. Dazu ist der Aufbau der Bewirtschaftungszentrale (BWZ) am Standort Lohsa zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Talsperren, Speicher, Bergbaufolgeseen und Fließgewässer in den Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster für die Lausitz erforderlich. Ziel der Bewirtschaftungszentrale ist, die technischen und räumlichen Voraussetzungen für eine zentrale Gewässerbewirtschaftung zur nachhaltigen und effektiven Nutzung der Dargebote für den proaktiven Erhalt der blau-grünen Infrastruktur bereitzustellen. Dazu erfolgt der Neubau eines Gebäudes auf dem Gelände des LTV-Betriebsteils Spree /Neiße in Lohsa. Neben der Schaffung eines zentralen Leitstandes zur Steuerung der Verteilung des Wasserdargebotes zielt die Errichtung der Bewirtschaftungszentrale gleichzeitig auf die Bereitstellung von Arbeitsplätzen bzw. Funktionsbereichen für die mit diesen Steuerungs - bzw. Bewirtschaftungsaufgaben unmittelbar in Verbindung stehenden und zukünftig im Zuge des Kohleausstieges anwachsenden hoheitlichen Aufgaben. Die LTV-Bewirtschaftungszentrale dient somit dem strategischen Wassermanagement zum Flächenerhalt im Einflussbereich der vom Kohleausstieg betroffenen Gewässer. Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch den Betrieb Spree /Neiße (Betrieb S/N), sollen die in der Aufgabenstellung beschriebenen Planungsleistungen für den Bau der Bewirtschaftungszentrale vergeben werden. Die Leistungen werden stufenweise wie folgt beauftragt: Projektstufe 1: LPH 1-4 Projektstufe 2: LPH 5-7 Projektstufe 3: LPH 8 Projektstufe 4: LPH 9 Soweit in dieser Aufgabenstellung oder den Vergabeunterlagen auf Technische Spezifikation (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden; europäische technische Bewertungen; gemeinsame technische Spezifikationen; internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Interne Kennung: LOT-0003

### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Menge: 1 Stück

## **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung der weiteren Leistungsstufen besteht nicht. Aus einer stufenweisen Beauftragung und einer hieraus resultierenden zeitlichen Unterbrechung der Leistungserbringung kann der AN keine Erhöhung seines Honorars verlangen oder sonstige Ansprüche geltend machen. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung durch den Auftraggeber bzw. der Förderung des Bauvorhabens sowie unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet .

### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Am Silbersee

Stadt: Lohsa

Postleitzahl: 02999

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

### **5.1.3. Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 21/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2029

### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

#### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung ist die Eintragung in das Handelsregister notwendig und mit dem Angebot vorzulegen. Der HR-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln und darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-

Erklärungen-Nachweise Los 1\_3 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen

Eignungskriterien Los 1\_3 Referenzen: - 2 persönliche Referenzen des Teilprojektleiters für die Neuerrichtung von technischen Anlagen für den Neubau eines Büro- oder

Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar - 1 Bieterreferenz für die Neuerrichtung von

technischen Anlagen HLS (ALG 1-3) für den Neubau eines Büro- oder Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar - 1 Bieterreferenz für Referenz für die Neuerrichtung von

Medienversorgungsanlagen (Wasseraufbereitung/ techn. Gase/ Lüftung/ Kühlung) für

Laborräume Benennung der Projektteammitglieder, deren Qualifikation und Berufserfahrung

Nachweis der beruflichen Qualifikation des Projektleiters, stellv. Projektleiters Es ist für jede Referenz das „Deckblatt für Referenzobjekte“ zu verwenden und vollständig unter Angabe der Herstellkosten, des erbrachten Leistungsumfanges, des Bearbeitungszeitraumes, sowie des Ansprechpartners für die Referenzen auszufüllen. Zusätzlich ist für jede Referenz ein Projektsteckbrief (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beizulegen (max. 1-2 Seiten je Referenz). Als vergleichbare Referenzen gilt (für alle oben genannten Nachweise) ein Bearbeitungszeitraum ab dem 01.01.2016 bis 2026 zum Ablauf der Bewerbungsfrist gem. Es müssen mindestens die Grundleistungen der Leistungsphasen 2-3, sowie 5-8 erbracht worden sein. Die Leistungsphase 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die Leistungsphase 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Als vergleichbare Referenzobjekte mit Herstellungskosten (KG 410-430) von mindestens 150.000 € netto. Für die Referenzen sind folgende Angaben zu machen (siehe FB 2.06 Deckblatt Referenzobjekte Los 1\_3) : - die Bezeichnung des Vorhabens - Herstellungskosten KG 410-430 - Beschreibung der Leistung in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung und Zuordnung zu den Fachbereichen - Bearbeitungszeitraum - Name des Auftraggebers - Name des Ansprechpartners und Funktion - Telefonnummer des Ansprechpartners

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Los 1\_3 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen Eignungskriterien Los 1\_3 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mindestens 3,0 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit 2facher Maximierung Angaben des Bewerbers erfolgen im Formblatt FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise\_Los1\_3. Der Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie der entsprechenden Versicherungspolice oder durch eine Erklärung der Versicherung darüber, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in oben genannter Höhe gewährt wird, geführt werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Soweit für die vorgenannten Unterlagen Eigenerklärungen vorgelegt werden, sind diese auf Verlangen durch entsprechende Nachweise zu bestätigen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Los 1\_3 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen Eignungskriterien Los 1\_3 -- Nachweise der Studienabschlüsse Teilprojektleiter: Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Versorgungstechnik oder vergleichbar mit mindestens 8 Jahre Berufserfahrung - Nachweise der Studienabschlüsse Projektteammitglieder Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Versorgungstechnik oder vergleichbar mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung - Benennung der Teammitglieder, Angabe der Qualifikation/Ausbildung und Angabe Berufserfahrung in Jahren Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. Folgende Angaben sind für den Einsatz des Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters vorzunehmen: - Name - Qualifikation /Ausbildungsfachrichtung - Berufserfahrung - Firma - technischer Lebenslauf

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise Los 1\_3 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen Eignungskriterien Los 1\_3 - Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 55 ff HOAI. Bei Bergwerksgemeinschaften ist die Summe der

durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft) aus dem Bereich Objektplanung maßgebend -- Mindestanforderung ist ein Mindestumsatz von 300.000 EUR im Fachgebiet Technische Ausrüstung § 55 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren  
Sonstige: Für den Bewerber sind in den folgenden Unterlagen bzw. Angaben einzureichen: - gesamtschuldnerische Haftungserklärung - Erklärung zu zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Erklärung über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten - Erklärung zum Mindestlohngesetz - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur - 2.07\_Los1\_3\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_Los 1\_3\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF Soweit sich vorliegend eine Bietergemeinschaft (Grundlage: 2.04\_Los 1.3\_ING-OV-Formblatt 234 VHB - Erklärung Bietergemeinschaft ) bewirbt, sind die folgenden Angaben von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen: - Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Handelsregisterauszug - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung - 2.07\_Los1\_3\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_Los 1\_3\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF Für die einzureichenden Erklärungen der Mitglieder der Bietergemeinschaft kann auch das Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ Los 1\_3 verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift/Kontakt“ muss dann das Mitglied der Bietergemeinschaft eingetragen werden. Der Bewerber kann sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) mit anderen Unternehmen zu einer Bewerbergemeinschaft zusammenschließen oder Nachunternehmer binden. Unter Eignungsleihe versteht man die Inanspruchnahme von Referenzen oder Qualifikationen von Personen, die nicht Teil des eigenen Unternehmens sind. Sofern von anderen Unternehmen eine bestimmte Qualifikation oder Referenzen benötigt wird, um die Mindestanforderungen/Kriterien nachzuweisen, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters, sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Soweit sich der Bewerber auf die Eignung der Nachauftragnehmer (Grundlage: 2.03\_ING-OV-Formblatt 233 VHB - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen\_Los 1\_3) beruft, sind die folgenden Erklärungen und Nachweise aus diesem Formblatt auf Verlangen vollständig auch für die jeweiligen Nachauftragnehmer einzureichen: - Erklärung des Bewerbers zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur für den entsprechenden Fachbereich - Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - Referenzen für den entsprechenden Fachbereich gemäß FB 2.02 Erklärungen und Nachweise sowie FB 1.04\_ING-OV\_Mindestanforderungen Eignungskriterien\_Stand 09-2019\_Los 1\_3 - 2.07\_1\_3\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_1\_3\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF - Für Nachunternehmer ist das Formblatt 2.05\_ING-OV-Formblatt 236 VHB – Verpflichtungserklärung\_Los 1\_3 auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig einzureichen. Für die einzureichenden Erklärungen der Nachunternehmer kann auch das Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ Los 1\_3 verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift/Kontakt“ muss dann der Nachunternehmer eingetragen werden. 2.07\_1\_3\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576-Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. 2.08\_1\_3\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF-Angebote sind auszuschließen, in denen das JTF-Merkblatt EU-Grundrechtecharta nicht abgegeben wird.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: • Erläuterung der Herangehensweise an die Planung und Ausführung der Laborräume Gewichtung 30% • Aussagen zu Möglichkeiten der Optimierung von Investitions- und Betriebskosten Gewichtung 30%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

**5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe****Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage

**Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

**Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree / Neiße, 02625 Bautzen, Am Staudamm 1

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zum Öffnungsverfahren zugelassen.

**Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja  
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:  
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
Finanzielle Vereinbarung: Vertragsbedingungen der Landestalsperrenverwaltung (BVB LTV)  
und Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und  
Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING).

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen  
Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1)  
Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

#### **5.1. Los: LOT-0004**

Titel: Objektplanung Freianlagen (FA)

Beschreibung: Los 1.4. Objektplanung Freianlagen Grundleistungen und Besondere Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 39 HOAI 2021 EU-Förderung Just-Transition Fund (JTF) - FV-Ident-Nr. 350/20243 Der Wasserhaushalt ist in den durch den Braunkohlenbergbau beeinflussten Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster in der Lausitz sehr angespannt. Das vorhandene Wasserdargebot ist bereits aktuell nicht mehr ausreichend um die gestiegenen Anforderungen an die Ressource Wasser in den Flussgebieten jederzeit zu bedienen. Die Wasserknappheit wird durch den Klimawandel

verschärft und zeigte sich bereits in den trockenen Jahren 2018 bis aktuell. Der kommende Kohleausstieg und der damit einhergehende Wegfall des Einleitens von Sumpfungswasser in die Oberflächengewässer (in Größenordnungen) spitzt die Lage zukünftig zusätzlich zu. Die zukünftige weitere Verknappung der Wasserressourcen erfordert eine strategische Bewirtschaftung, um das Wasserdargebot und den Wasserbedarf langfristig im Gleichgewicht zu halten bzw. eine geregelte Neuordnung des Wasserhaushaltes zu gewährleisten. Dazu ist der Aufbau der Bewirtschaftungszentrale (BWZ) am Standort Lohsa zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Talsperren, Speicher, Bergbaufolgeseen und Fließgewässer in den Flusseinzugsgebieten der Spree, der Lausitzer Neiße und Schwarzen Elster für die Lausitz erforderlich. Ziel der Bewirtschaftungszentrale ist, die technischen und räumlichen Voraussetzungen für eine zentrale Gewässerbewirtschaftung zur nachhaltigen und effektiven Nutzung der Dargebote für den proaktiven Erhalt der blau-grünen Infrastruktur bereitzustellen. Dazu erfolgt der Neubau eines Gebäudes auf dem Gelände des LTV-Betriebsteils Spree /Neiße in Lohsa. Neben der Schaffung eines zentralen Leitstandes zur Steuerung der Verteilung des Wasserdargebotes zielt die Errichtung der Bewirtschaftungszentrale gleichzeitig auf die Bereitstellung von Arbeitsplätzen bzw. Funktionsbereichen für die mit diesen Steuerungs - bzw. Bewirtschaftungsaufgaben unmittelbar in Verbindung stehenden und zukünftig im Zuge des Kohleausstieges anwachsenden hoheitlichen Aufgaben. Die LTV-Bewirtschaftungszentrale dient somit dem strategischen Wassermanagement zum Flächenerhalt im Einflussbereich der vom Kohleausstieg betroffenen Gewässer. Im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch den Betrieb Spree /Neiße (Betrieb S/N), sollen die in der Aufgabenstellung beschriebenen Planungsleistungen für den Bau der Bewirtschaftungszentrale vergeben werden. Die Leistungen werden stufenweise wie folgt beauftragt: Projektstufe 1: LPH 1-4 Projektstufe 2: LPH 5-7 Projektstufe 3: LPH 8 Projektstufe 4: LPH 9 Soweit in dieser Aufgabenstellung oder den Vergabeunterlagen auf Technische Spezifikation (z. B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden; europäische technische Bewertungen; gemeinsame technische Spezifikationen; internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Interne Kennung: LOT-0004

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Menge: 1 Stück

##### **Optionen:**

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Ein Rechtsanspruch des AN auf Beauftragung der weiteren Leistungsstufen besteht nicht. Aus einer stufenweisen Beauftragung und einer hieraus resultierenden zeitlichen Unterbrechung der Leistungserbringung kann der AN keine Erhöhung seines Honorars verlangen oder sonstige Ansprüche geltend machen. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung durch den Auftraggeber bzw. der Förderung des Bauvorhabens sowie unter dem Vorbehalt, dass der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet .

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Am Silbersee

Stadt: Lohsa

Postleitzahl: 02999

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 21/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/08/2029

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zum Nachweis der Befähigung ist die Eintragung in das Handelsregister notwendig und mit dem Angebot vorzulegen. Der HR-Auszug muss die aktuellen Verhältnisse widerspiegeln und darf nicht älter als 12 Monate ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-

Erklärungen-Nachweise Los 1\_4 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen

Eignungskriterien Los 1\_4 Referenzen: - 2 persönliche Referenzen des Teilprojektleiters für die Freianlagenplanung für den Neubau eines Büro- oder Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar - 2 Bieterreferenzen für die Freianlagenplanung für den Neubau eines Büro- oder Verwaltungsgebäudes oder vergleichbar Benennung der Projektteammitglieder, deren Qualifikation und Berufserfahrung Nachweis der beruflichen Qualifikation des Projektleiters, stellv. Projektleiters Es ist für jede Referenz das „Deckblatt für Referenzobjekte“ zu verwenden und vollständig unter Angabe der Herstellkosten, des erbrachten Leistungsumfanges, des Bearbeitungszeitraumes, sowie des Ansprechpartners für die Referenzen auszufüllen.

Zusätzlich ist für jede Referenz ein Projektsteckbrief (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beizulegen (max. 1-2 Seiten je Referenz). Als vergleichbare Referenzen gilt (für alle oben genannten Nachweise) ein Bearbeitungszeitraum ab dem 01.01.2016 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist gem.

Auftragsbekanntmachung. Es müssen mindestens die Grundleistungen der Leistungsphasen 2 – 8 erbracht worden sein. Die Leistungsphase 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die Leistungsphase 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Als vergleichbare Referenzobjekte mit Herstellungskosten (KG 500) von mindestens 400.000 € netto. Für die Referenzen sind folgende Angaben zu machen (siehe FB 2.06 Deckblatt Referenzobjekte Los 1\_4) : - die Bezeichnung des Vorhabens - Herstellungskosten KG 500 - Beschreibung der

Leistung in Bezug auf die ausgeschriebene Leistung und Zuordnung zu den Fachbereichen -  
Bearbeitungszeitraum - Name des Auftraggebers - Name des Ansprechpartners und Funktion  
- Telefonnummer des Ansprechpartners

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-  
Erklärungen-Nachweise Los 1\_4 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen  
Eignungskriterien Los 1\_4 Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung mindestens 3,0 Mio.  
EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit 2facher Maximierung Angaben des  
Bewerbers erfolgen im Formblatt FB 2.02\_ING-OV-Erklärungen-Nachweise\_Los1\_4. Der  
Nachweis kann durch Vorlage einer Kopie der entsprechenden Versicherungspolice oder  
durch eine Erklärung der Versicherung darüber, dass im Auftragsfall Versicherungsschutz in  
oben genannter Höhe gewährt wird, geführt werden. Bei Arbeitsgemeinschaften muss  
Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Soweit für die vorgenannten Unterlagen  
Eigenerklärungen vorgelegt werden, sind diese auf Verlangen durch entsprechende  
Nachweise zu bestätigen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-  
Erklärungen-Nachweise Los 1\_4 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen  
Eignungskriterien Los 1\_4 - Nachweise der Studienabschlüsse Teilprojektleiter: Master, Dipl.-  
Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Landschaftsarchitektur oder vergleichbar mit  
mindestens 8 Jahre Berufserfahrung - Nachweise der Studienabschlüsse  
Projektteammitglieder Master, Dipl.-Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich  
Landschaftsarchitektur oder vergleichbar mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung -  
Benennung der Teammitglieder, Angabe der Qualifikation/Ausbildung und Angabe  
Berufserfahrung in Jahren Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten  
Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. - Folgende Angaben  
sind für den Einsatz des Teilprojektleiters und der Projektteammitglieder vorzunehmen: -  
Name - Qualifikation/Ausbildungsfachrichtung - Berufserfahrung - Firma - technischer  
Lebenslauf

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: siehe Vergabeunterlagen, FB 2.02\_ING-OV-  
Erklärungen-Nachweise Los 1\_4 sowie FB 1.04 ING-OV-Mindestanforderungen  
Eignungskriterien Los 1\_4 -Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre im Bereich Objektplanung  
Freianlagen gem. § 39 ff HOAI. Bei Bewerbergemeinschaften ist die Summe der  
durchschnittlichen Jahresumsätze (der Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft) aus dem  
Bereich Objektplanung maßgebend Mindestanforderung ist ein Mindestumsatz von 60.000  
EUR im Fachgebiet Freianlagen § 39 HOAI in den letzten 3 Geschäftsjahren Sonstige: Für  
den Bewerber sind in den folgenden Unterlagen bzw. Angaben einzureichen: -  
gesamtschuldnerische Haftungserklärung - Erklärung zu zwingenden und fakultativen  
Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Erklärung über die Erhebung und  
Verarbeitung personenbezogener Daten - Erklärung zum Mindestlohngesetz - Angaben zum  
Firmenprofil und zur Personalstruktur - 2.07\_Los 1\_4\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung  
(EU) 2022\_576 - 2.08\_Los 1\_4\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF Soweit sich  
vorliegend eine Bietergemeinschaft (Grundlage: 2.04\_ING-OV-Formblatt 234 VHB\_Los1\_4 -  
Erklärung Bietergemeinschaft ) bewirbt, sind die folgenden Angaben von jedem Mitglied der  
Bietergemeinschaft einzureichen: - Erklärung zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§  
123 und 124 GWB - Handelsregisterauszug - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung - 2.07

\_Los1\_4\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08  
\_Los\_1\_4\_JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF Für die einzureichenden Erklärungen der Mitglieder der Bietergemeinschaft kann auch das Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ Los 1\_4 verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift/Kontakt“ muss dann das Mitglied der Bietergemeinschaft eingetragen werden. Der Bewerber kann sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) mit anderen Unternehmen zu einer Bewerbergemeinschaft zusammenschließen oder Nachunternehmer binden. Unter Eignungsleihe versteht man die Inanspruchnahme von Referenzen oder Qualifikationen von Personen, die nicht Teil des eigenen Unternehmens sind. Sofern von anderen Unternehmen eine bestimmte Qualifikation oder Referenzen benötigt wird, um die Mindestanforderungen/Kriterien nachzuweisen, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters, sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Soweit sich der Bewerber auf die Eignung der Nachauftragnehmer (Grundlage: 2.03\_ING-OV-Formblatt 233 VHB - Verzeichnis Nachunternehmerleistungen\_Los 1\_4) beruft, sind die folgenden Erklärungen und Nachweise aus diesem Formblatt auf Verlangen vollständig auch für die jeweiligen Nachauftragnehmer einzureichen: - Erklärung des Bewerbers zu zwingenden Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB - Angaben zum Firmenprofil und zur Personalstruktur für den entsprechenden Fachbereich - Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - Referenzen für den entsprechenden Fachbereich gemäß FB 2.02 Erklärungen und Nachweise sowie FB 1.04\_ING-OV\_Mindestanforderungen Eignungskriterien\_Stand 09-2019\_Los 1\_4 - 2.07\_1\_4\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576 - 2.08\_1\_4 JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF - Für Nachunternehmer ist das Formblatt 2.05\_ING-OV-Formblatt 236 VHB – Verpflichtungserklärung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vollständig einzureichen. Für die einzureichenden Erklärungen der Nachunternehmer kann auch das Formblatt 2.02 Erklärungen und Nachweise“ verwendet werden. Im Feld „Name/Anschrift/Kontakt“ muss dann der Nachunternehmer eingetragen werden. - 2.07\_1\_4\_Eigenerklärung Art. 5k der Verordnung (EU) 2022\_576-Angebote sind auszuschließen, in denen die Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 nicht abgegeben wird. - 2.08\_1\_4 JTF\_Merkblatt EU-Grundrechtecharta\_JTF-Angebote sind auszuschließen, in denen das JTF-Merkblatt EU-Grundrechtecharta nicht abgegeben wird.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: • Erläuterung der Herangehensweise der Konzeption der Freianlagengestaltung Gewichtung 30 % • Erläuterung der Herangehensweise zur Beachtung und Reduzierung der Nutzungskosten (Folgekosten) 30 %

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

#### Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019db9d1-df6c-4bc8-a1fe-33d0d551fa70/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage

#### Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht.

#### Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 26/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree / Neiße, 02625 Bautzen, Am Staudamm 1

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zum Öffnungsverfahren zugelassen.

#### Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Vertragsbedingungen der Landestalsperrenverwaltung (BVB LTV)

und Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und

Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING).

### 5.1.15. Techniken

#### Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

#### Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

### 5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen  
Dienststelle Leipzig

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree/Neiße

## 8. Organisationen

---

### 8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen Betrieb Spree /Neiße

Registrierungsnummer: DE199521669

Postanschrift: Am Staudamm 1

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Spree/Neiße, Qualitätsmanagement

E-Mail: [betrieb.sn@ltv.sachsen.de](mailto:betrieb.sn@ltv.sachsen.de)

Telefon: +49359167110

Fax: +4935916711901

Internetadresse: <http://www.wasserwirtschaft.sachsen.de>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

### 8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen  
Dienststelle Leipzig  
Registrierungsnummer: LDS, Referat 38  
Postanschrift: Braustraße 2  
Stadt: Leipzig  
Postleitzahl: 04107  
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen, Landesdirektion Sachsen  
Dienststelle Leipzig, Referat 38  
E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)  
Telefon: +493419773800  
Fax: +493419771049  
Internetadresse: <http://www.lds.sachsen.de>  
**Rollen dieser Organisation:**  
Überprüfungsstelle

#### 8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100  
**Rollen dieser Organisation:**  
TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019db9fb-2ffb-4cbc-b503-d429d010927a - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/04/2026 14:58:48 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 287821-2026  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 81/2026  
Datum der Veröffentlichung: 27/04/2026